

Institutionelles Schutzkonzept der LAG Spiel und Theater NRW (Stand 25.06.2021)

Die LAG Spiel und Theater NRW e.V. ist Trägerin der freien Jugendhilfe. Um den Schutz von Menschen, die an Angeboten der LAG teilnehmen, sicher zu stellen, haben Vorstand, Mitglieder und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle dieses Schutzkonzept erarbeitet. Es soll Handlungssicherheit bei Projekten bieten und dabei helfen, im Falle einer notwendigen Intervention die erforderlichen Schritte einzuleiten. Dadurch werden nicht nur die Kinder und Jugendlichen geschützt, sondern auch die beteiligten Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte. Das Institutionelle Schutzkonzept fördert den transparenten und offenen Austausch mit dem Thema (sexualisierte) Gewalt.

Arbeitsbereiche und pädagogisches Grundverständnis

Der Verein setzt sich als landesweite Einrichtung die Aufgabe, die freie und öffentliche Jugendpflege anzuregen und zu unterstützen. Er schafft dazu u.a. die fachlichen, personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der Fortbildung auf den Gebieten des Theaterspiels der Kinder und Jugendlichen und der Theaterpädagogik. Er führt dazu Projekte, Seminare, Tagungen, Aktionen, Beratungen, Herausgabe von Materialien, Wettbewerbe und Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit durch.

Die LAG Spiel und Theater NRW e.V. entwickelt gemeinsam mit Partner*innen der kommunalen und freien Jugendhilfe ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte stationäre und mobile Theaterprojekte, Theatergruppen und Theateraktionen sowie Fortbildungen für Multiplikator*innen in der kulturellen Jugendarbeit. Grundlage unserer Aktivitäten sind die Verfassung der Bundesrepublik, die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Die heranwachsenden Menschen selbst, ihre Interessen, Talente, Wünsche und Persönlichkeitsentfaltung zu fördern und zu schützen ist unser Ziel.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, frei, selbstbestimmt und solidarisch zu handeln. In unseren Projekten können Kinder und Jugendliche ihre Stärken und Fähigkeiten entdecken, ausprobieren und erweitern. Wir nehmen Kinder und Jugendliche in ihrer Eigenständigkeit und ihren Äußerungen ernst. Dazu gehört auch, dass sie gestärkt und dazu ermutigt werden, ihre eigenen Grenzen zu setzen und einzufordern.

Hierfür schafft die LAG Spiel und Theater NRW e.V. im Rahmen ihrer Aktivitäten sichere Räume für alle Kinder und Jugendlichen und jungen Erwachsenen unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, geschlechtlicher Identität und Orientierung sowie körperlicher und geistiger Beeinträchtigung. Gegenseitiger Respekt und Achtung der persönlichen Würde sind für uns selbstverständlicher Teil unserer kulturpädagogischen Arbeit. Wir verstehen neben körperlichen Grenzverletzungen auch psychische und emotionale Gewalt als Kindeswohlgefährdung und lehnen diese auf allen Handlungsebenen des Vereins ab. Bei Verletzungen schreiten wir entschieden ein, wenn wir Zeugen von Situationen werden.

Präventive Maßnahmen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes

Risikoanalyse

Unsere kulturpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen findet in Einrichtungen der freien und kommunalen offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, stationären und ambulanten Jugendhilfe, Jugendverbandsarbeit und Flüchtlingshilfe statt. Die Risikoanalyse ist Basis unseres Schutzkonzeptes. Die Risikoanalyse erforscht systematisch die Bedingungen, die potentielle Täter nutzen könnten, um Übergriffe auf Kinder/ Jugendliche zu planen. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen und unseren kulturpädagogischen Fachkräften bespricht der/ die Bildungsreferent*in beim Erstkontakt mögliche Gefährdungsmomente und Risikofaktoren und sie legen projektübergeordnete Standards für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fest. Dazu gehört, dass sich alle Projektakteur*innen untereinander vernetzen und unterstützen. Die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle der LAG Spiel und Theater führen regelmäßig Projektbesuche durch. Währenddessen und beim abschließenden Reflexionsgespräch wird ebenfalls mit den Beteiligten über auffällige Gefährdungsmomente gesprochen.

Theaterpädagogische Fachkräfte

Verhaltensrichtlinien und Erweitertes Führungszeugnis

Die kulturpädagogischen Fachkräfte werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit in das Schutzkonzept der LAG Spiel und Theater eingeführt. Durch ihre Unterschrift akzeptieren sie es als verbindliche Grundlage der Arbeit.

Die LAG Spiel und Theater NRW fordert von jeder Person, die als Referent*in ein Projekt durchführen möchte, ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis an. Die LAG Spiel und Theater NRW setzt keine Personen ein, die rechtskräftig wegen einer in §72 a SGB VIII genannten Straftat verurteilt sind. Das eFz darf bei Einsichtnahme nicht älter als drei Monate sein und muss regelmäßig alle fünf Jahre erneut in aktueller Form vorgelegt werden.

Beratende Fachstelle

Die LAG Spiel und Theater führt Schulungen für Mitarbeiter*innen in Zusammenarbeit mit EigenSinn e.V., Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen, Marktstraße 38, 33602 Bielefeld durch.

Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Die Geschäftsstelle der LAG Spiel und Theater NRW e.V. ist für alle Projektbeteiligten (Mitarbeiter*innen der Kooperationspartner*innen, kulturpädagogischen Referent*innen, Teilnehmende & Erziehungsberechtigte) offizielle Ansprechpartnerin für Vermutungen, Meldungen und Beschwerden. Die LAG Spiel und Theater geht prinzipiell jedem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach und protokolliert Absprachen und Vorgehensweise. Die LAG Spiel und Theater begleitet und unterstützt alle Projektakteur*innen bei einem sensiblen und transparenten Verfahren. Sie holt sich bei Bekanntwerden gewichtiger Hinweise auf Kindeswohlgefährdung Hilfe und Beratung bei o.g. Fachstelle sowie beim zuständigen kommunalen Jugendamt. Der Vorstand der LAG Spiel und Theater wird in regelmäßigen Abständen über etwaige Fälle informiert und der Fortschritt protokolliert.

<https://www.hilfeportal-missbrauch.de/hilfen-fuer/fachkraefte.html>

Wir stellen Handlungsleitfäden für Mitarbeiter*innen auf unserer Website zur Verfügung.

<https://www.spiel-und-theater-nrw.de/intern.html>